

PRESSEMITTEILUNG

27.12.2019

Niederlassung Nord der Autobahn GmbH startet am 2. Januar 2020

Hamburg – Mit der Unterzeichnung der Wahrnehmungsvereinbarung am 17.12.2019 durch die Länder Schleswig-Holstein, Hamburg und der Autobahn GmbH des Bundes, wurde der Starttermin für die Niederlassung Nord der Autobahn GmbH festgelegt. Mit dem 2. Januar 2020 nimmt die Autobahn Nord mit rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als erste von bundesweit zehn Niederlassungen frühzeitig ihre Arbeit auf. Die Niederlassung übernimmt damit die Bereiche Planung und Bau der Autobahnen in Norddeutschland von den beiden Bundesländern. Hauptsitz der neuen Einheit ist Hamburg. Mit ihr starten auch gleichzeitig die beiden Außenstellen Rendsburg und Lübeck. Im Jahr 2021 wird der nördliche Teil Niedersachsens ebenso mit den Standorten Lüneburg und Stade zur Niederlassung Nord wechseln. Der Betriebsdienst der Autobahnen wird im Jahr 2020 noch von den beiden Ländern verantwortet, dieser wechselt auch in 2021 zur Niederlassung Nord. Die Niederlassung Nord wird dann auf rund 700 Beschäftigte anwachsen.

Alleine in 2020 investiert der Bund im Bereich „Nord“ rund 300 Millionen Euro. Das Autobahnnetz soll von jetzt 734 Kilometern auf in Summe auf 987 Kilometern im Jahr 2030 erweitert werden. Die Aus- und Neubauprojekte in Norddeutschland werden weiterhin von der DEGES wahrgenommen, die in 2020 ebenso zur Autobahn GmbH des Bundes übergeht.

Hintergrund:

Die 2018 gegründete Autobahn GmbH des Bundes wird am 1. Januar 2021 die Verantwortung für Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung, Finanzierung und vermögensmäßige Verwaltung der Autobahnen und Fernstraßen in Deutschland übernehmen. Ab diesem Datum werden die Bundesautobahnen nicht mehr in Auftragsverwaltung durch die Länder, sondern in Bundesverwaltung geführt. Mit 13.000 Kilometern Autobahn und zukünftig bis zu 15.000 Mitarbeitern wird die Gesellschaft eine der größten Infrastrukturbetreiberinnen in Deutschland sein.

Hoheitliche Aufgaben, die weder dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur obliegen, noch der Autobahn GmbH des Bundes durch Beileihung zugewiesen werden, werden künftig überwiegend durch das FBA (Fernstraßen-Bundesamt) ausgeübt werden.



Pressekontakt:

Dr. Immo v. Fallois

Leiter Unternehmenskommunikation

Die Autobahn GmbH des Bundes

0049 173 4182705

immo.vonfallois@autobahn.de

www.autobahn.de